

Unsere neue Leserumfrage : wie meistern Sie ihre Kalorienprobleme?

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **54 (1976)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Unsere neue Leserumfrage

Damit dürfen wir das bisherige Redaktionskonzept weitgehend als lesergemäss betrachten. Auf Einzelfragen kommen wir zurück.

9. Kategorie

Von den Einsendern sind 287 private Abonnenten, 11 erhalten ein privates Geschenkabonnement und 64 Lesern wird die Zeitlupe vom früheren Arbeitgeber oder von der Gemeinde zugestellt. Es zeigt sich, dass die privaten Bezüger, die rund 60 Prozent der Abonnenten ausmachen, mit 77 Prozent aller Einsender sich am lebhaftesten an unserer Umfrage beteiligten.

10. Werbung

— Sehen Sie Werbemöglichkeiten für die Zeitlupe in Ihrem Bekanntenkreis?

148 Leser sagten ja. 62 von ihnen bestellten gerade Probenummern oder Werbeprospekte. Dafür danken wir herzlich, wie auch jenen 109 Lesern, die «Flüsterpropaganda» betreiben.

160 Leser sehen keine Möglichkeit zur Werbung.

12. Personalien

Hier interessierte uns die *Zusammensetzung unserer Leserschaft*.

Es beteiligten sich 204 Frauen und 127 Männer. Von diesen waren 5 unter 50jährig, 12 waren 50—59jährig. Den Hauptharst stellten mit 154 Antworten die 60—69jährigen. Sehr aktiv reagierten auch die 70—79jährigen mit 139 Teilnehmern. Erfreulicherweise machten auch 26 über 80jährige mit. Nur etwa 40 Personen sandten das Blatt anonym ein.

Zum Schluss

Wie versprochen, verteilten wir 20 Preise. Die Gewinner erhielten das Bändchen «Bücher für Senioren» im Werte von Fr. 5.—. Allen Teilnehmern danken wir ganz herzlich für ihre wertvolle Mitarbeit und ihre zahlreichen Anregungen. Die persönliche Meinung von 367 Lesern zu kennen, ist ein Vorrecht. Wir wissen es zu schätzen, auch wenn wir nicht jeden Brief einzeln beantworten können.

Peter Rinderknecht

Wie meistern Sie Ihre Kalorienprobleme?

Im Anschluss an unsere Ernährungsartikel (ab S. 7) dürfte sich manch geplagter Zeitgenosse fragen, wie die lästigen Kilogramme loszuwerden sind. Am sichersten soll immer noch die «FdH-Methode» wirken. (Friss die Hälfte!)

Aber es gibt unzählige Methoden und auch Hilfsmittel zur Abmagerung. Was hat bei Ihnen gewirkt? Wie lernten Sie, den Versuchungen zu widerstehen? Welche Ratschläge könnten Sie weitergeben? Viele Leser(innen) werden Ihnen dankbar sein.

Einsendeschluss: 31. Oktober 1976

Honoriert werden die im **Dezemberheft** abgedruckten Beiträge.

Zum Lachen

Oft gehe ich mit meinem vierjährigen Enkel in den nahen Wald. Wenn er dann das Ansinnen an mich stellt, über einen Bach zu springen oder auf einen Baum zu klettern, wie es sein Papi kann, entschuldige ich mich mit der Erklärung, ich sei zu alt, was für ihn heisst: Grossmutter kann das nicht.

Nun habe ich die Gepflogenheit, ihm, der im selben Haus wohnt, vor dem Einschlafen eine Geschichte zu erzählen. Nach einem für mich anstrengenden Tag wollte meine Schwiegertochter mich entlasten. «Christian, heute werde ich dir erzählen, Grossmutter ist zu müde.» Worauf Christian: «Nein, Mami, du bist zu alt.»

Frau M. G.

*

Anruf einer Leserin: «Bin ich da am rechten Ort für die Penelope?»

(gemeint war die Zeitlupe.)

*

«Du musst mir mehr Geld für meine Garderobe geben», sagt die Ehefrau. «Sonst meinen die Leute, ich sei Deine Köchin.»

«Dieser Irrtum wäre leicht zu korrigieren», meint der Mann ungerührt. «Wir müssen diese Leute nur einmal zum Essen einladen . . .»

cpr